



DER BOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN SPVGG VREDEN II

Sonntag, 05.03.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN SV LEMBECK II

Sonntag, 05.03.2023 | Anstoß 12:30 Uhr | Wulfkampstadion

SPIELTAG

20

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, Liebe VfL-Familie,

mit 7 Punkten aus 3 Spielen ist unsere Erste sehr erfolgreich in die Rückrunde gestartet. Nun kommt mit der SpVgg Vreden II ein Konkurrent um den Klassenerhalt ins Wulfkampstadion. Es bleibt abzuwarten, ob aus dem Oberligakader von Vreden I noch Spieler eingesetzt werden. Grundsätzlich hat unsere Erste im Spiel gegen Vreden eine große Chance, den Punkteabstand zu den Abstiegsplätzen weiter zu vergrößern.

Unsere Zweite hingegen sitzt im Abstiegskampf fest. Vor allem die vielen spielfreien Wochenenden unterbrechen jeden Spielfluss. Der berühmte „Lauf“, den die Zweite so dringend bräuchte, gerät folglich ins Stottern. Der Abstand auf das rettende Ufer beträgt bereits 5 Punkte. Ein Sieg gegen Lembeck II ist allein aus der Tabellenkonstellation heraus Pflicht.

Die Dritte belegt in der Kreisliga C den drittletzten Platz, hat aber den Anschluss an das Tabellenmittelfeld fest im Visier.

Herzlichst,
die Redaktion

**Niehues**
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 1:1 SF MERFELD

Nach dem überraschenden, aber verdienten Erfolg gegen den Tabellenführer SC Reken wollte die Mannschaft gegen SF Merfeld nachlegen. Das Hinspiel in Merfeld endete 1:1.

Genau das gleiche Ergebnis gab es auch dieses Mal im Heimspiel, womit die Mannschaft ganz gut leben kann, da der Ausgleichstreffer erst in der Nachspielzeit durch Kopfballungeheuer Jonas Pöpping erzielt wurde. Es war das erwartet schwere Spiel gegen eine sehr robuste, kampfstärke Mannschaft aus Merfeld. Die erste große Chance im Spiel hatte Spielertrainer Daniel Ebbing als er alleine auf das gegnerische Gehäuse zulief, aber der Torwart verhinderte den Rückstand mit einem tollen Reflex. Ansonsten waren Chancen in der ersten Halbzeit Mangelware.

Auch in der zweiten Halbzeit gab es wenig nennenswerte Chancen. Das Geschehen spielte sich eher im Mittelfeld ab. Es sah alles nach einem 0:0 Spiel aus, aber die Mannschaft musste erst einmal einen Rückstand hinterherlaufen. Nach einem Foul von Bernd Trepmann gab es Elfmeter für Merfeld, den Tim Göckener in der 79. Minute sicher verwandelte. Am Ende hatte aber keiner mit Jonas Pöpping gerechnet. Das Spiel endete somit mit einem gerechten Unentschieden.

SG COESFELD 0:2 VFL RAMSDORF

An diesem Sonntag war unser VFL zu Gast bei SG Coesfeld, die vor dem Spieltag drei Punkte mehr auf dem Habenkonto hatten als wir. Die Mannschaft konnte nach dem Spiel wichtige drei Punkte mitnehmen und bezwang Coesfeld mit 2:0. Wir sind nun schon seit sieben Ligaspielen ungeschlagen. Spielertrainer Daniel Ebbing war nach dem Spiel hochzufrieden und erleichtert über weitere drei Punkte gegen den Abstieg. Für die Fans war es an diesem Sonntag wahrlich kein Leckerbissen. Schöne Spielzüge waren von beiden Seiten aus Mangelware, es scheiterte meistens am letzten Pass. Mika Rotthäuser hatte in der zweiten Halbzeit zwei sehr gute Chancen, um die Führung auszubauen und noch mehr Ruhe ins Spiel zu bringen. Die größte Chance auf den Ausgleich hatte ein Coesfelder Abwehrspieler, der einen Freistoß an die Latte donnerte. Mit der allerletzten Aktion konnte ein Konter erfolgreich abgeschlossen werden. Über Kapitän Nikki Kormann gelang der Ball zu Mika Rotthäuser, der freistehend das viel umjubelte 2:0 machte.



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 1:1 SC REKEN II

Zum Rückrundenstart konnte die Ramsdorfer Reserve einen Achtungserfolg gegen die Zweitverwertung des Bezirksliga-Primus einfahren.

In einer über weite Strecken umkämpften Partie gingen die Ramsdorfer durch Bone in Führung. Vorausgegangen war eine schöne Flanke von Terfloth. Der heimische VfL verteidigt durchweg diszipliniert und ließ nahezu keine nennenswerte Torchance zu. Lediglich der eigene innenverteidiger Vahling konnte Torsteher Storks überwinden. Wäre eine Kamera verbaut gewesen, wäre diese Treffer ernsthafte Konkurrenz zum Kacktor des Schreiberlings gewesen.

Hervorzuheben ist die mannschaftliche Geschlossenheit und Wille über die kompletten 90 Minuten. Die Truppe scheint gewillt den Klassenerhalt zu sichern. Am Sonntag gastiert die Reserve von A-Liga Spitzenreiter Lembeck im Wulfkamp.

Nach dem 0:3 im Hinspiel ist man auf Wiedergutmachung aus.

ALTE HERREN

Allzu gerne hätte der BOMBER über einen rassigen Pokalfight inkl. Verlängerung und Elfmeterschießen berichtet. Leider fand das Pokalspiel gegen die Hammer Löwen nicht statt. Das am 25.02. angesetzte Spiel musste aufgrund von Personalmangel beim Gegner abgesagt werden. Somit sind die Alten Herren kampflös in die zweite Runde eingezogen. Der kommende Gegner in Runde 2 ist der FC Marl. Das Spiel ist für den 11.03. angesetzt, es wird jedoch schon nach einem Alternativtermin gesucht. Das letzte Aufeinandertreffen soll der Legende nach 2017 stattgefunden haben und endete mit 1:4 für den FC Marl.



DRITTE MANNSCHAFT

WESTFALIA GEMEN IV 4:1 VFL RAMSDORF III

Zum ersten Auswärtsspiel im neuen Jahr ging es für die Dritte zum Nachbarn an die Jugendburg.

In der ersten Halbzeit ließen die Gastgeber den Ball über ihre zentralen Spieler Jonas Harlacher und Michael Wansing gut laufen, sodass sie sich eine Vielzahl von Chancen erarbeiten konnten. In der 13.Spielminute war es dann der Gemener Marcel Schmitz, der zwei Ramsdorfer Verteidiger alt aussehen ließ und mühelos einnetzte. Im Anschluss konnte sich unser Spieler Phil Großmann über rechts durchsetzen, jedoch blieb sein Schussversuch erfolglos. In der 29.Spielminute erhöhten dann die Gemener durch Harlacher auf 2:0.

Unmittelbar nach der Halbzeitpause war es erneut Harlacher, der auf 3:0 erhöhte. Erst jetzt bekam unsere Dritte einen Zugriff aufs Spiel und konnte sich mehrere Torchancen und Standardsituationen erarbeiten. Hendrik Terfloth war es dann nach einem Pass in die Spitze, der allein vor dem Torwart souverän auf 3:1 verkürzte. Eine weitere Großchance ergab sich erneut für P.Großmann, der jedoch scheiterte und den ersehnten Anschlusstreffer nicht erzielte. Im Anschluss war es dann nochmal M.Schmitz, der in der 77.Spielminute den Treffer zum 4:1 Endstand markierte.

VFL RAMSDORF III 2:2 SSV RHADE II

Gegen den Tabellenvorletzten aus Rhade plagten Trainer Laurence Großmann bereits vor dem Spiel Probleme personeller Art, da er sich in der Luxussituation befand, auf einen Kader von 20 Spielern zurückgreifen zu können. In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein äußerst zerfahrenes Spiel mit vielen Spielunterbrechungen. Torchancen ergaben sich auf unserer Seite meistens nur durch Standardsituationen und Peter Häming hatte gleich mehrfach die Gelegenheit, um den Führungstreffer zu erzielen. Die Gäste aus Rhade versuchten ihr Glück mit Fernschüssen, die jedoch keine Gefahr für Keeper Tom Selting darstellten. So ging es nach 52 Spielminuten leistungsgerecht mit 0:0 in die Pause.



DRITTE MANNSCHAFT

Nach dem Wiederanpfiff waren es dann die Gäste, die nach einer misslungenen Flanke von der Außenlinie ins lange Toreck den 0:1 Führungstreffer bejubeln durften. Sichtlich geschockt vom Gegentreffer fand unsere Dritte die nächste Viertelstunde nicht richtig ins Spiel zurück. In der 65.Spielminute ertönte dann nach einer Rhadenser Hereingabe ein Pfiff, der insbesondere beim Elfmeter-Verursacher Daniel Hüging für große Fragezeichen sorgte. Der folgende Strafstoß führte zur etwas schmeichelhaften 0:2 Führung der Gäste. Erst jetzt konnten unsere Mannen das Spiel in die Hand nehmen und einige gute Torchancen ergaben sich. In der 77.Spielminute war es dann eine Hereingabe von Julian Klönne, die am langen Pfosten als Abnehmer Kapitän Moritz Hoffboll fand, der den Ball aus spitzem Winkel mit der Pike ins lange Eck zum 1:2 Anschlusstreffer beförderte. Nur 5 Minuten später konnte sich dann Rhades Keeper mit einer Glanztat auszeichnen, als er einen Flachschuss von Klönne mit den Fingerspitzen abwehren konnte. In der 90.Spielminute stürmte dann Moritz Hoffboll an der äußersten Strafraumgrenze zur Grundlinie und wurde hier recht ungestüm von seinem Gegenspieler von hinten zu Fall gebracht. Co-Trainer Klönne nahm sich der Sache an und verwandelte den Strafstoß zentral oben ins Tor. Zum Unverständnis aller Anwesenden entschied der Schiedsrichter, den Strafstoß wiederholen zu lassen. Bei diesem Strafstoß ahnte der Torwart die Ecke, doch Klönnes Schuss rechts oben in den Winkel konnte er erneut nicht parieren. Nach packender Schlussviertelstunde und starker Moral konnte sich unsere Dritte am Ende ein leistungsgerechtes 2:2 Unentschieden erarbeiten, was der Mannschaft sicherlich gut tun dürfte für ihre kommende Aufgabe beim Tabellenschlusslicht Marbeck.



VERGANGENE SPIELE VFL-JUGEND

A-JUGEND

Datum Zeit	Wettbewerb	Info
Mi, 01.03.23 19:30	Kreisliga B JSG BVH/SuS Hervest Dorsten : VFL Ramsdorf	ME 211841007 3:4 ✓ Zum Spiel
Sa, 11.02.23 14:00	Kreisfreundschaftsspiele VFL Ramsdorf : Olympia Bocholt	FS 240159181 4:2 ✓ Zum Spiel
Sa, 04.02.23 12:30	Kreisfreundschaftsspiele SV Gescher II (9er) : VFL Ramsdorf	FS 240006104 3:6 ✓ Zum Spiel

B-JUGEND

Datum Zeit	Wettbewerb	Info
Mo, 27.02.23 19:00	Kreisliga B VFL Ramsdorf : RSV Borken	ME 212770005 4:2 ✓ Zum Spiel
Mo, 13.02.23 19:00	Kreisfreundschaftsspiele VFL Ramsdorf : JSG Südlohn / Oeding / Weseke II	FS 240131201 9:2 ✓ Zum Spiel
Mo, 23.01.23 19:00	Kreisfreundschaftsspiele VFL Ramsdorf : JSG Südlohn / Oeding / Weseke	FS 240131200 2:2 ✓ Zum Spiel

C-JUGEND

Datum Zeit	Wettbewerb	Info
Sa, 25.02.23 15:00	Kreisliga C JSG BVH / SuS Hervest Dorsten 2 : VFL Ramsdorf	ME 211765006 3:2 ✓ Zum Spiel
Sa, 18.02.23 15:00	Kreisliga C VFL Ramsdorf : SG Borken	ME 211765004 2:7 ✓ Zum Spiel



DIE PLATTE SEITE – DER VFL UND SEINE MUTTERSPRACHE

Liebe, meist junge RamsdorferInnen und Zugezogene,
(Leewe Ranströpske, de I noch natt achter de Uhrne bünt, leewe Togetrockene),

wie mir zu Ohren gekommen ist, habt ihr den ersten plattdeutschen Text vor drei Wochen in diesem seriösen Blatt weder lesen noch verstehen können — daher machen wir heute eine Runde Sprachkunde!
(as ik hört hebbe, könn´n I de Premjäre van dat plattdütsche Schriewen in düsse Bravo nich´ voastoahn — noo maak wi häss ´ne Scholarbäit!)

Bedenkt, wenn ihr plattdeutsch beherrscht, ist sogar hier und da ein Schiri-Bashing möglich, ohne bestraft zu werden!
(Glöw´t mi dat, well plattdütsch proat´d, de häff dänn Flöitenheini up siene Siete!)

Beispiel: ‚Wat flöitst doar vör´n Tüntel!?‘ auf hochdeutsch: ‚Sie sind sehr tüchtig beim Pfeifen!‘

Oder: ‚Wat bünt datt dann för Fisemantenten, de du doar hall weer seh´n häss!‘
‚Sie haben wirklich einen gestochenen Blick für knifflige Situationen!‘

Noch ein letztes Beispiel: ‚Lech di leewer in´t Huss up´t Chaeselon, du schlöp´s glicks in´t stoahn hall in!‘
‚Sie sind fit wie ein Turnschuh, so wie sie hier über den Platz hin und her rennen!‘

Dieses ist nur ein Argument dafür, die plattdeutsche Mundart hoch zu halten. Es gibt aber noch viele andere Gründe, die ich hier aber nicht nennen möchte!
(Sühste wall, för sökke Saaken häb´t se för dusend Johar dat Plattdütske ut de Dööpe böhrt. Du kass et uk bruken, üm te Huss diene Schwiegermoder off de Blaagen eene met te gäwwen, awer ik woll nix sacht häbben!)

Nun ein kleiner Fußball-Test in hoch- und plattdeutsch
(Noa do wi häss dien Platt-lku pröwen)



DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Nun ein kleiner Fußball-Test in hoch- und plattdeutsch
(Noa do wi häss dien Platt-Iku pröwen)

Trainer — Quälix (dem Magath entliehen)

Der Stürmer steht im Abseits — „wat steh's doarförn so dösig rümme?“
Großchance vergeben — „hottdodi, du träff's nich häss de Bärliner Müür
ut dree Metoar?“

Ball fliegt über Tor und Fangnetz — „noa loop män sois öwer de
Holddusener Chausee un' hall de Pille weer!“

Auswechslung — „rutt'd met di, du lich's di noch wund'!“ (entlehnt bei
Scholl über Gomez 2012)

Torjubel — „män rüich, doarför häb't wi di joa uk inkofft!“

Zuschauer maulen — „wat spöll' I doar för'n Murks, doar wödd's joa
rammdösig!“

Soweit eine kleine Einführung in die plattdeutsche Sprache, wir hoffen, dass ihr
diese Texte nun besser lesen und vor allem verstehen könnt!?

(Häb' I dat nu' kapeert I Ässel, off krie' I dat nich' in Uun Döskopp harin?)

Ik wünsk' U vandaage vull Pläsier bi dat Spöll teggen de Twedde ut Vräd'n,

robät äbbink



QUERGEDACHT – AUSSER HYPOTHESEN NICHTS GEWESEN

Am Donnerstag, den 23.02.2023 gab es in der BZ ein vielbeachtetes Interview eines kreisweit bekannten Akteurs, dessen Name aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden darf. Deshalb werden wir im Laufe der folgenden Analyse von „B“ sprechen.

Viele Fans der Alten Herren überhäufte die BOMBER-Redaktion mit Anfragen, berichtete der BOMBER doch schon vor Wochen von einem möglichen Transfercoup zur kommenden Saison. Der BOMBER versucht das Interview mit der BZ einzuordnen.

Der Protagonist sprach von „Zugpferden“, die er benötige. Ob es dabei, wie schon zu früheren Zeiten, um Dirk Scheper geht oder es sich um David Storcks und Daniel Ebbing handelt, die Gerüchten zufolge, für die nächste Alt-Herren-Saison zugesagt haben sollen, kann auch die BOMBER-Redaktion nicht gänzlich auflösen.

Des Weiteren erwähnt der Interviewte, Abstiegskampf sei nicht sein Anspruch, er wolle vielmehr den Blick nach oben richten. Einen Blick von oben würde er bei den Alten Herren des VfL haben, wurde doch zuletzt im Jahr 2020 ein Spiel verloren.












Ferner sprach die Hauptfigur des Interviews von 20 Toren, die er tollkühn als Minimalziel ausrief, trotz seines bereits fortgeschrittenen Alters. Bei den Alten Herren wäre diese Anzahl sicherlich kein Problem, schließlich wartet Flankengott Andreas F. auf einen zusätzlichen Abnehmer seiner präzisen Zuspiele. Zudem verfügt die Alten Herren über einen enormen Fundus an Spielern und ist auf jeglicher Position doppelt besetzt. Ebenso liegt der Fokus der Alten Herren auf das Offensivspiel, nach dem „B“ im Interview auffallend deutlich begehrt.

Eine weitere steile These, die momentan in den sozialen Medien viral geht, ist diese, dass der Name Ralf Bugla als Synonym für Reinhold Sieverding stehen soll. Als Trainer alter Schule im positiven Sinne beschrieben, deuten nun diverse Fachleute die Aussage als versteckten Hinweis, dass der Spieler „B“ wohlmöglich zu den Alten Herren des VfL wechselt.

Wie sich die Hauptfigur auch immer entscheiden wird, Sie werden es im BOMBER sicher nicht zuerst erfahren.



NÄCHSTE SPIELE VFL-JUGEND

Datum Zeit	Wettbewerb	
Sa, 04.03.23 10:00	F-Junioren Vereinsturnier	
	 SV Schwarz-Weiß Lembeck - Kinderfestival	 VfL Ramisdorf 2-1
10:00	F-Junioren Vereinsturnier	
	 SV Adler Weseke 1925 - Kinderfestival	 VfL Ramisdorf 1-1
10:00	F-Junioren Vereinsturnier	
	 SV Adler Weseke 1925 - Kinderfestival	 VfL Ramisdorf 1-2
10:00	F-Junioren Vereinsturnier	
	 SV Schwarz-Weiß Lembeck - Kinderfestival	 VfL Ramisdorf 2-2
12:15	E-Junioren Kreisliga C	
	 BVH Dorsten II	 VfL Ramisdorf 2
13:30	D-Junioren Kreisliga B	
	 VfL Ramisdorf	 SV Adler Weseke
13:30	D-Junioren Kreisliga C	
	 VfL Ramisdorf 2	 SC Reken 3 -7er-
16:30	A-Junioren Kreisliga B	
	 VfL Ramisdorf	 SG Borken



BÖRGER®

#cooleAusbildung

Weitere Azubis für 2023 gesucht!
Verstärke unser Team.

2023
Metallbauer (m/w/d)

- + abwechslungsreich
- + sicherer Arbeitsplatz
- + hervorragende Perspektiven

Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 0 28 62 / 91 03-600 | azubi@boerger.de

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

BESUCHT DEN VFL RAMSDORF IM NETZ
WWW.VFL-RAMSDORF.DE

Redaktionsschluss: 01.03.2023 23:30 Uhr